

Pressemitteilung

Berlin, 12.07.2018

Jugendliche bringen Avatar als Influencer für Vielfalt zum Leben

In dem Projekt „Influencer*innen für Vielfalt“ erfinden und gestalten Jugendliche einen Avatar, der sich gegen Rechtsextremismus einsetzt. Das Projekt des KMGNE findet im Zeitraum Juni 2018 bis Dezember 2018 statt und wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Mit humorvollen und Mut machenden Botschaften gegen Rechtsextremismus soll sich der Avatar in das Netz der sozialen Medien begeben. Das Projekt passt sich dabei den alltäglichen Verständigungsformaten der Jugendlichen an und stellt das Experiment eines überwiegend online stattfindenden Engagements dar. Über den Avatar als Protagonist des Blogs können die jugendlichen Teilnehmer*innen selbst gemachte mediale Beiträge veröffentlichen und so einen kreativen, mal ironischen, mal ernsten Umgang mit dem als unbezwingbar wirkenden Problem des Rechtsextremismus in Deutschland finden.

Die Auswahl der Region Mecklenburg-Vorpommern kommt nicht von ungefähr: Rechtsextremistische und rechtspopulistische Gruppen sind dort verstärkt Teil der realen sozialen Situation. Durch eine bundesweite Öffnung des Projekts soll jedoch auf vorurteilsbeladene und ausgrenzende Strukturen allerorts aufmerksam gemacht werden.

Bis Dezember 2018 wird es neben der Zusammenarbeit im Internet drei Qualifizierungsworkshops auf dem Projekthof Karnitz in Mecklenburg-Vorpommern geben, bei denen die Jugendlichen technische Fähigkeiten für mediale Beiträge erlernen und sich über einen verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien informieren können.

Mut machen für eine humane Gesellschaft, Vorurteile aufzeigen und auflösen, eine Sensibilisierung im Themengebiet Rechtsextremismus erreichen und sich dabei als Jugendliche kreativ beteiligen dürfen – das sind die grundlegenden Ziele des Projekts.

Gefördert werden die Influencer*innen für Vielfalt vom Projekt „Jugend gegen Extremismus“ der Robert Bosch Stiftung.

Termine:

10.-12. August 2018: Auftakt-Workshop auf dem Projekthof Karnitz

Weitere Termine werden im August bekannt gegeben.
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Kontakt KMGNE:

Miriam Schauer
Tel: +49 - 30 - 29367940
mschauer@kmgne.de
www.kmgne.de